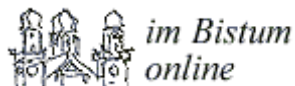




suche!

IOP-Archiv

Bistum Passau - online

**Papstbesuch 2006**

[Bistum](#)
[Bischof](#)
[Domkapitel](#)
[Pfarreien](#)
[Seelsorge](#)
[Orden](#)
[Bildung und Schule](#)
[Kunst und Kultur](#)
[Dommusik](#)
[Jugend und Familie](#)
[Rat und Hilfe](#)
[Verbände](#)
[Referate](#)
[Diözesanrat](#)
[Ständiger Diakonat](#)
[Gottesdienste im Dom](#)

29.11.2006

Passauer Priesterseminar kooperiert mit Regensburg**Passauer Priesteramtskandidaten werden ab WS 2008/2009 in Regensburg studieren**

Passau (iop). Das Passauer Priesterseminar St. Stephan kooperiert mit dem Priesterseminar der Diözese Regensburg. Nachdem die Katholisch-Theologische Fakultät an der Universität Passau für ruhend erklärt und in ein Theologisches Institut umgewandelt wird, musste das Bistum Passau für die Priesteramtskandidaten nach neuen Möglichkeiten suchen.

Diözesanbischof Wilhelm Schraml hat nach Anhören des Ordinariatsrates jetzt die Entscheidung getroffen. Bischof Schraml ist wichtig, dass das Priesterseminar St. Stephan bestehen bleibt. Ludwig Limbrunner behält sein Amt als Regens in Passau. Denn die Theologen sollen, gerade wenn sie auswärts studieren, immer wieder nach Passau zurückkehren und damit in das Bistum eingebunden bleiben.

Mit dem Regensburger Diözesanbischof, Dr. Gerhard Ludwig Müller, und dem Regensburger Regens, Martin Priller, wurde bei den Gesprächen zudem vereinbart, dass der künftige Subregens im Regensburger Seminar ein Passauer Diözesanpriester werden soll. Auch damit wird die Kooperation unterstrichen und für die Passauer Studenten steht ein direkter Ansprechpartner zur Verfügung. Für die Kooperation haben nach Worten von Bischof Schraml auch die räumliche Nähe, also die Verkehrsanbindung, sowie der gemeinsame Kulturraum gesprochen. Weite Teile der beiden Bistümer liegen im Bayerischen Wald und Niederbayern.

Die aktuell Studierenden sollen ihre Vordiplom- oder Diplomprüfungen noch an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Passau ablegen. Zum Wintersemester 2008/2009 würden dann alle Studenten in das Regensburger Seminar umziehen. Allerdings sollen Studienanfänger bereits ab dem Wintersemester 2007/2008 in Regensburg beginnen. Aktuell gehören 20 Priesteramtskandidaten dem Passauer Seminar St. Stephan an.

Die Katholisch-Theologische Fakultät in Passau soll für 15 Jahre als ruhend erklärt werden. Drei Jahre vor Ablauf der Frist müsse über eine Wiedereröffnung neu verhandelt werden. So fasst Bischof Schraml die Verhandlungen zwischen den verantwortlichen Vertragspartnern, dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern, zusammen. Das jetzt zu gründende Theologische Institut soll an der Universität Passau für die Ausbildung der Religionslehrer an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien sorgen.

[\[zurück \]](#)

© 2006 Bistum Passau